

Über behördliche Anordnung dürfen die Gize nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Überfleider sind in der Garderobe abzugeben.

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal

Mittwoch, den 6. Oktober 1937, halb 8 Uhr abends

1. Sinfonie-Konzert

Wiener Symphoniker

Dirigent: Generalmusikdirektor Dr. Karl Böhm

Vortragsfolge:

Carl Maria von Weber . . . Overture zu „Oberon“

Konzert für Violoncello und Orchester D-dur

1. Satz Allegro
2. Satz Romanze mit Rezitativ
3. Satz Alla Polacca

(geboren 18. Dezember 1786 zu Eutin, gestorben 5. Juni 1826 zu London). Die von Weber selbst dirigierte Uraufführung der Oper „Oberon“ fand am 12. April 1826 in London statt (sechs Wochen vor Webers Tod). Das Konzert für Violoncello und Orchester D-dur, op. 74 ist bearbeitet von G. Caffadò. Am 25. November 1811 zum ersten Male in der ursprünglichen Fassung (Klarinette und Orchester) aufgeführt

Hans Pfitzner Konzert für Violoncello und Orchester G-dur, op. 42, in einem Satz

(geboren 5. Mai 1869 in Mostau)

Solo: **Gaspar Caffadò**

— P a u s e —

Johannes Brahms I. Sinfonie E-moll, op. 68

(geboren 7. Mai 1833 in Hamburg, gestorben 3. April 1897 zu Wien)

1. Satz (E-moll) Un poco sostenuto — Allegro
2. Satz (E-dur) Andante sostenuto
3. Satz (As-dur) Un poco Allegretto e grazioso
4. Satz (E-moll — E-dur) Adagio — Andante — Allegro

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Zweites Konzert im Mittwoch-Zyklus

Mittwoch, den 20. Oktober 1937, halb 8 Uhr abends — Großer Konzerthaus-Saal

Dirigent: Generalmusikdirektor Dr. Karl Böhm

Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge für Orgel E-moll
Günther Ramin

Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Mitwirkende: **Grifa Kofyta, Alexander von Sved, Günther Ramin, Wiener Singakademie, Wiener Lehrer-a-cappella-Chor, Wiener Symphoniker**

Preis des Programmes 20 Groschen

Wagner Druck 4261

Über behördliche Anordnung sind die Damen verpflichtet, die Hüte abzunehmen.